

# Laudatio

für

## Frau Prof. Dr. Catherine Herfeld Karl-Heinz Hoffmann-Preis 2021

Prof. Dr. Catherine Herfeld ist eine hervorragende Ökonomin und Philosophin, deren Arbeitsschwerpunkte methodisch und inhaltlich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaftsphilosophie, Wissenschaftsgeschichte und Sozialwissenschaften liegen. Mit ihrer Forschung trägt sie auf überaus produktive und anregende Weise zu Debatten in den Bereichen der Philosophie der Sozialwissenschaften, insbesondere der Wirtschaftswissenschaften, der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften, der allgemeinen Wissenschaftstheorie und der Methodologie der Wirtschaftswissenschaften bei. In ihren Forschungsbeiträgen behandelt sie dabei fast ausschließlich Fragen und Probleme, die eine interdisziplinäre Herangehensweise erfordern, wobei die Originalität ihrer Arbeiten nicht zuletzt in der Wahl außergewöhnlicher und oft aus anderen Disziplinen importierter Methoden (wie der Netzwerkanalyse) liegt. Ihre aktuellen Arbeiten zum Modelltransfer in der Wissenschaft werfen darüber hinaus gänzlich neue methodologische Fragen für die Wissenschaftsphilosophie auf. Dabei nähert sich Catherine Herfeld dem Thema der interdisziplinären Forschung selbst aus einer neuen Perspektive, indem sie mit beeindruckender analytischer Schärfe untersucht, inwiefern sich der Modelltransfer zwischen verschiedenen Disziplinen erklären und philosophisch-systematisch untersuchen lässt. Schließlich befasst sich Catherine Herfeld mit Fragen zur Geschlechterungleichheit in der Wissenschaft, wobei ihr besonderes Augenmerk auf der Philosophie liegt. Diese Arbeiten haben bereits über die engen Fachgrenzen hinaus für große Beachtung gesorgt.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften würdigt diese herausragenden Leistungen mit dem Karl-Heinz Hoffmann-Preis 2021.